



TV-TAGEBUCH

UTE BAUMHACKL

Damals, heute

Wer ein „politisches Porträt“ anfertigt, kommt mit dem Vergrößerungsglas nicht weit, da braucht es reichlich Hintergrund. Nach diesem Prinzip verhandelte Helene Maimann gestern Abend in „Menschen & Mächte spezial“ Hannes Androschs Biografie. Aus kritischer Mindestdistanz und auf der großzügig ausgelegten Folie seiner diversen Karrieren. Das Porträt zum 70. Geburtstag des Ex-Finanzministers, Ex-CA-Generals und Noch-immer-Industriellen benutzte sie dabei geschickt zur Porträtierung einer ganzen Politikergeneration.

Auf einem thematischen Nebenschauplatz zeigte Maimann außerdem die Grundsteinlegung für die mediale Selbstinszenierung in der Politik unserer Tage.

Da ist er dann auch gleich wieder, der wohlvertraute Widerwillen gegen die immergleichen Phrasen.

Ein paar Dinge stachen aus der gescheiterten und erwartungsgemäß recht jubilarfreundlichen Sendung hervor: Androsch heute klingt selbst fast wie der alte Kreisky, der erst sein größter Förderer und dann sein erbitterter Widerpart war. Und historische Nachrichtenbilder rund um Consultatio- und AKH-Skandal zeigten, dass den Politprofis vergangener Tage ihre Gefühle manchmal fast überdeutlich ins Gesicht geschrieben standen. Das passiert heute keinem mehr.

Sie erreichen die Autorin unter
ute.baumhackl@kleinezeitung.at